



INTERNATIONALES
FRAUENFILMFESTIVAL
Dortmund | Köln

Presseinformation

Internationales Frauenfilmfestival Dortmund | Köln

4.- 9. April 2017 in Dortmund

Previews des Internationalen Frauenfilmfestivals im März 2017

Vom **4. bis 9. April 2017** ist wieder Zeit fürs Internationale Frauenfilmfestival, das in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag in Dortmund feiert. Rund 120 Filme quer durch die Filmgeschichte stehen auf dem Programm – Spielfilme, Dokumentarfilme, Kurzfilme, Experimentalfilme, Stummfilme und Musikvideos –, dazu zahlreiche Performances, Diskussionen, Workshops und erstmalig die Filmfahrradtour „Shorts on Wheels“ quer durch die Stadt.

Thema des Festivals 2017 ist *IN CONTROL...of the situation / Alles unter Kontrolle*.

Bereits im März gibt es mehrere Veranstaltungen, die das Warten bis zum Festivalstart verkürzen:

Hörkino bei bodo

Hörfunk-Feature „Tod eines Neugeborenen – Eine Hebamme vor Gericht“ & Diskussion

Das Landgericht Dortmund verurteilte die Geburtshelferin Anna Rockel-Loenhoff 2014 zu 6 ½ Jahren Haftstrafe, Schadensersatz und lebenslangem Berufsverbot wegen Totschlags nach dem Tod eines Neugeborenen. In dem zwei Jahre dauernden Prozess wurden verschiedene Haltungen zur Geburt verhandelt: die risikoorientierte Geburtsmedizin gegenüber einer individuellen, an den Wünschen und dem Selbstbestimmungsrecht der Eltern orientierten Geburtshilfe., Warum das kleine Mädchen bei seiner Geburt gestorben ist, blieb bis zuletzt allerdings ungeklärt.

Die Journalistin Dr. Eva Schindele hat für den WDR/SWR den Prozess dokumentiert und das Hörfunkfeature „**Tod eines Neugeborenen – Eine Hebamme vor Gericht**“ produziert, das über den konkreten und viel diskutierten Fall hinaus auch Fragen zur weiblichen Autonomie und der Macht der Institutionen thematisiert. Wir präsentieren das Feature, das für den Juliane Bartel Medienpreis nominiert wurde, in Kooperation mit und bei bodo e.V.

Im Anschluss: Gespräch mit **Dr. Eva Schindele** und der Filmemacherin und Hebamme **Katja Baumgarten**, die derzeit an einem Dokumentarfilm zum Thema arbeitet.

Moderation: Bastian Pütter (Chefredakteur bodo).

Mi 22. März, 19 Uhr, Buchladen von bodo e.V., Schwanenwall 36–38, Dortmund, Eintritt frei

MARTHA & NIKI

We are Hip-Hop! Preview in Kooperation mit dem Kino im U

2010 gewinnen **Martha Nabwire** und **Niki Tsappos** den größten internationalen Street-Dance-Wettbewerb, Juste Debout, in Paris. Es ist das erste Mal überhaupt, dass weibliche Teilnehmerinnen Weltmeister im Tanzstil Hip-Hop werden. Die besten Freundinnen beginnen ein Leben, das aus Reisen und Tanzen besteht. Der Film behandelt ihre Liebe zum Tanz, ihre Freundschaft, die auf die Probe gestellt wird, und das Suchen nach dem richtigen Weg im Leben.



„Ganz oben angelangt, geht ihnen ein wenig die Puste aus, und die großen Fragen danach, wer man ist und wohin man will, tun sich auf. Besonders Martha überkommt das Gefühl, am falschen Ort zu sein. Der Film erzählt von der Balance zwischen Abheben und Auf-dem-Teppich-Bleiben und davon, wie schwer es ist, wirklich anzukommen.“ DOK Leipzig

Mit Musik von The Roots, Jungle Brothers, Method Man, Pete Rock & C.L. Smooth, Das EFX, N.O.R.E, Damon Frost und Chapee.

Martha & Niki

Dokumentarfilm, Schweden 2015, 92 Min., OmeU, Regie: Tora Mkandawire Mårtens
Do/FR 23. & 24. März, 20 Uhr, Kino im U, Leonie-Reygers-Terrasse, Dortmund

Die schönste Nebensache der Welt

In Kooperation mit dem Deutschen Fußballmuseum Dortmund

In den 50er Jahren hieß Frauenfußball noch Damenfußball und war offiziell vom DFB verboten. Dennoch fanden erste Länderspiele in ausverkauften Stadien statt – in der Mannschaft auch Spielerinnen aus Dortmund. Sabine Seidel und Gisela Liedemann wiederum sind zwei der Pionierinnen des ostdeutschen Frauenfußballs und waren in den 70er Jahren bei Turbine Potsdam aktiv. Wegen ihrer Schusstechnik gilt Sabine Seidel bis heute als die beste Spielerin der DDR. Und Petra Landers aus Bochum war Mitglied der ersten offiziellen Frauen-Nationalmannschaft. Sie erhielt 1989 ein Kaffeeservice als DFB-Prämie für den Gewinn der Europameisterschaft. In diesem Film erzählen sie aus ihrem bewegten und bewegenden Fußball-Leben, untermalt von vielen wunderbaren Fernsehberichten aus dem ost- und westdeutschen Fernsehen.



Das Festival präsentiert gemeinsam mit dem Deutschen Fußballmuseum als Preview den „besten Frauenfußballfilm aller Zeiten“ in Anwesenheit von Regisseurin **Tanja Bubbel**, den Ex-Nationalspielerinnen **Petra Landers** und **Anniko Krahn** und weiteren Überraschungsgästen.

Die schönste Nebensache der Welt

Dokumentarfilm, D 2009, 56 Min., Buch & Regie: Tanja Bubbel

Di 28. März, 20 Uhr, Deutsches Fußballmuseum, Platz der Deutschen Einheit 1, Dortmund

Festivalprogramm: ab Mitte März unter www.frauenfilmfestival.eu

Pressekontakt: Stefanie Görtz, Vera Conrad, 0231-5025480, presse@frauenfilmfestival.eu

Fotos: www.frauenfilmfestival.eu/Presse/Downloads

Fotos finden Sie unter www.frauenfilmfestival.eu/Presse/Downloads

<https://twitter.com/frauenfilmfest>

<https://www.facebook.com/IFFF.Dortmund.Koeln/>

Das Festival wird gefördert von:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Stadt Dortmund, Stadt Köln, Film- und Medienstiftung NRW, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Internationales Frauenfilmfestival Dortmund | Köln

4. bis 9. April 2017 in Dortmund
Küpferstrasse 3, 44122 Dortmund
www.frauenfilmfestival.eu
info@frauenfilmfestival.eu